



SP Info 04/2025

SP

Neumitgliedertreffen &
Jahres-Mitgliederversammlung
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 15. April 2025
19.30 Uhr, Alte Kaserne

Kandidierst du fürs Stadtparlament?

Letzte Gelegenheit, S. 2

Gesucht: Schulpfleger:in!

Jetzt bewerben!, S. 2

Gemeinden werden finanziell ausgeblutet, S. 3

Ungerechte Steuervorlage

Nein am 18. Mai, S. 4

Sammeltage Finanzplatzinitiative, S. 4

Herausforderungen der Budgetplanung

Liebe Genoss:innen

Die Erstellung und Einhaltung eines persönlichen Budgets kann eine herausfordernde Aufgabe sein, besonders für Menschen mit niedrigen Einkünften, etwa durch Familienarbeit, Teilzeitjobs oder Freiberuflichkeit. Solche Situationen erschweren die Planung eines stabilen Budgets. Unerwartete Ausgaben wie Reparaturen oder medizinische Kosten können das Budget schnell durcheinanderbringen und erfordern Anpassungen in anderen Bereichen. Es fällt oft schwer, zwischen notwendigen und weniger dringlichen Ausgaben zu unterscheiden. Manchmal geben wir aus emotionalen Gründen Geld aus, etwa für Kleidung oder Freizeitaktivitäten, was die Budgetplanung weiter erschwert. Besonders in einkommensschwächeren Familien ist das richtige Gleichgewicht zwischen kurzfristigen Wünschen und langfristigen Zielen eine echte Herausforderung. Der gesellschaftliche Druck, einen bestimmten Lebensstandard zu halten oder materielle Güter zu besitzen, führt oft dazu, dass man über seine Verhältnisse lebt.

Ähnlich ergeht es politischen Entscheidungsträgern, die für die Budgetplanung von Städten oder Kantonen verantwortlich sind. Auch sie müssen Rücklagen für unvorhergesehene Ausgaben schaffen und dabei die unterschiedlichen Interessen der Anspruchsgruppen berücksichtigen. So fordern soziale Parteien Investitionen in Bereiche wie gelebter Inklusion in Schulen, nachhaltige Energien und den Fahrradverkehr, während bürgerliche Parteien Steuererleichterungen anstreben. Städte müssen in der Wohnpolitik aktiv werden und mehr

preisgünstigen Wohnraum schaffen, während bürgerliche Parteien auf den freien Markt setzen. Immer wieder wird der Sozialdemokratischen Partei vorgeworfen, es fehle ihr an Lösungen für die drängenden Finanzprobleme. Deshalb freuen wir uns, dass uns der Winterthurer Finanzstadtrat Kaspar Bopp und der Kantonsrat Roli Kappeler einen Einblick in die finanziellen Herausforderungen der Stadt Winterthur und des Kantons Zürich geben.

Solidarische Grüsse



Franziska Tschirky & Markus Steiner
Präsidium

Parole vom 18. Mai 2025

Zürich

Nein Änderung des Steuergesetzes
(Senkung der Unternehmenssteuer)



Kandidierst du fürs Stadtparlament?

Hast du Lust, mal einen Wahlkampf von innen mitzuerleben? Oder dich sogar selbst in Zukunft in der Lokalpolitik einzusetzen? **Letzte Gelegenheit, dich um einen Listenplatz zu bewerben!**

Als Kandidat:in knüpfst du Kontakte zu gegenwärtigen und zukünftigen Politiker:innen, erhältst Einblick in den Politbetrieb und setzt dich eingehend mit der Politik der SP auseinander. Wahlaussichten besteht für die vorderen Listenplätze, alle anderen unterstützen die SP Winti mit ihrer Tatkraft und ihrem Namen. Gemeinsam können ergreifen wir Partei ein eine lebenswerte Stadt!

Bewirb dich bis spätestens 7. April mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem CV bei Nadine Brändli unter mail@spwinti.ch.

Schulpfeger:in gesucht!

In der Winterthurer Schulpflege sind wir mit zwei Kandidat:innen vertreten. Während Christoph Lanz gerne für eine weitere Legislatur zur Verfügung steht, wird Susanne Trost Vetter nicht mehr antreten. Gesucht wird eine strategisch denkende Person mit ausgewiesenen strukturellen und inhaltlichen Kenntnissen der Volksschule im Kanton Zürich. Interessieren dich die Entwicklung und die Problemstellungen in den Winterthurer Schulen und identifizierst du dich mit den zentralen Werten der SP im Bildungsbereich?

Dann freuen wir uns über deine Bewerbung! Eine detaillierte Stellenausschreibung erfolgt anfangs April per E-Newsletter.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 15. April 2025, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Neumitgliedertreffen

18.30 Uhr, Bistro Alte Kaserne
– auch für langjährige Mitglieder!

Traktanden

1. Begrüssung

2. Mitteilungen

Wnti.ch

Wahlkampfkonzept

3. Herausforderungen der

Winterthurer Budgetplanung

Kaspar Bopp und Roli Kappeler

4. Wahlen Parteiämter

5. Varia

Parteigremien

Geschäftsleitung: Franziska Tschirky und Markus Steiner (Co-Präsidium), Michael Stampfli (Kassier), Cristina Brunel, Jan Schellenberg, Luca Tschan, Simon Walter, Verena Störi, Nadine Brändli und Roman Rüttsche (Landvertretung, neu)

Freigewählte Parteivorstandsmitglieder (17. Juni, 9. September und 2. Dezember): Marco Tschennett, Isabel Auf der Maur **1 Vakanz**

Revision: Betty Konyo und Peter Oertel

Delegierte SP Zürich (2025: 11. September und 4. Dezember/2026: 9. April) Verena Störi, Anna Schneeberger, Bea Baltensberger, Betty Konyo, Christoph Baumann, David Kobelt, Franziska Tschirky, Jan Schellenberg, Luca Tschan, Nicolas Galladé, Nicole Kofler, Rafael Steiner, Selim Gfeller, Theres Agosti, Jonas Bühler, Délaysa Mbungu, Miriam Kalunder, Gabi Stritt **5 Vakanz**

A.o. Parteitagsdelegierte SP Zürich (8. Juli 2025) **24 Vakanz**

Parteitagsdelegierte SP Schweiz (26./27. Oktober 2025 und 22. Februar 2026): Jan Schellenberg, Valeria Muster, Leonardo Stalder, Fredy Fischer, Isabel Auf der Maur, Bettina Gasser Good, Verena Störi, Nicola Kofler, Doris Meier, Franziska Tschirky **7 Vakanz**

Interessiert an einer Parteifunktion?

Melde dich bei Nadine auf dem Seki (mail@spwinti.ch).



Gemeinden werden finanziell ausgeblutet

Roland Kappeler, Kantonsrat

Am 18. Mai stimmen wir über die Senkung der Unternehmenssteuer im Kanton Zürich ab. Der Kantonsrat hat beschlossen, dass der einfache Steuersatz auf Unternehmensgewinnen auf 6 % gesenkt wird, nachdem er schon 2021 von 8 % auf 7 % sank. Die SP und die Stadt Zürich haben das Referendum ergriffen, weil mit dieser Vorlage den Gemeinden massive Steuerausfälle drohen. Man rechnet für Kanton und Gemeinden mit Ausfällen von rund 350 Mio. Franken pro Jahr. Dieses Geld wird an anderen Orten schmerzhaft fehlen, sei es in der Bildung, bei der Gesundheit, dem Klimaschutz oder der Kultur.

In der Stadt Winterthur befürchtet man ein Minus von 9 Mio. Franken pro Jahr (der Regierungsrat schätzt vorsichtig 7 Mio.). Diesen Ausfall müssten alle Winterthurer:innen tragen, mit happigen Leistungskürzungen oder mit einer deutlichen Steuererhöhung.

Es stimmt, dass der Kanton Zürich schweizweit die höchsten Gewinnsteuern verlangt, aber rund die Hälfte der Unternehmen zahlt gar keine Gewinnsteuern (darunter viele KMUs), weil ihr Gewinn zu tief ist. Zürich hat andere Standortvorteile, wie z.B. gut qualifizierte Arbeitskräfte, hohe Lebensqualität, gute Infrastruktur, dichtes Verkehrsnetz, top Finanzmarkt. Mit der geplanten Steuerensenkung lockt man also kaum neue Firmen an, aber die Steuerausfälle bei den Gemeinden schmerzen!

Die Steuerensenkung reiht sich ein in eine lange Kette von Steuergeschenken für Unternehmen und Gutverdienende, die in den letzten 25 Jahren gesamthaft zu jährlichen Steuerausfällen von geschätzt 1.4 Milliarden Franken führten. Damit aber nicht genug: Im Kanton

sind weitere Projekte aufgegleist, die den Gemeinden grosse Ausfälle bringen könnten. Das Neueste ist der Antrag des Regierungsrats, den Gemeinden ein Viertel der Grundstückgewinnsteuer wegzunehmen. Zudem will er auch noch den kantonalen Finanzausgleich verschlechtern, vor allem zulasten der Städte. Gleichzeitig weigert er sich, den Gemeinden einen Teil der Kinderbetreuungs-Kosten abzunehmen, obwohl der Kantonsrat ihn mit mehreren Postulaten dazu aufgefordert hat.

Stadtrat Kaspar Bopp und Kantonsrat Roland Kappeler versuchen an der MV, den Finanzdschungel etwas durchsichtiger zu machen und mit konkreten Zahlen aufzuzeigen, wie schwerwiegend die finanziellen Auswirkungen von bereits erfolgten Steuerensenkungen und von geplanten Steuerprojekten für die Stadt Winterthur sind.

Mit dieser MV läuten wir auch den Schlusspurt zur Abstimmungskampagne gegen die Unternehmenssteuerensenkung ein. Die Stimmbevölkerung ist der SP in den letzten Steuer-Abstimmungen meistens gefolgt, weil sie die Ungerechtigkeiten der Vorlagen durchschaut hat. Das wird uns auch diesmal gelingen. Denn von der erneuten Senkung der Unternehmenssteuer würden vor allem grosse Unternehmen und Grossaktionär:innen profitieren. Der Regierungsrat hatte als Gegenfinanzierung wenigstens vorgesehen, den Steuerrabatt auf Dividenden von 50 auf 40 Prozent zu verringern. Doch die rechte Mehrheit im Kantonsrat hat selbst diesen minimalen Ausgleich gestrichen.

Konzerne profitieren. Wir alle zahlen.

NEIN Ungerechte
Steuervorlage

Nein zu ungerechten Steuervorlage am 18. Mai 2025

Bereits in zweieinhalb Monaten stimmen wir über die Senkung der Unternehmenssteuer im Kanton Zürich ab. Diese Vorlage will nur eines: Konzerne und Grossunternehmen auf dem Buckel der Bevölkerung steuerlich privilegieren. Um drastische Abbaumassnahmen in der Bildung, dem Gesundheitswesen und beim Klimaschutz zu verhindern, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen!

Mitmachen

Die SP Zürich plant, vom 1. Mai bis 10. Mai im ganzen Kanton 200'000 Flyer in Briefkästen zu verteilen. Unter steuervorlage-zh-nein.ch kann jed:r individuell angeben, wie viele Flyer er:sie verteilen will. Anschliessend wird anhand der Lieferadresse die Verteilroute für die Flyer berechnet.

In der Altstadt sind wir an folgenden Terminen präsent

- Dienstag, 15. April, ab 17.00 Uhr
- Samstag, 26. April, ab 09.00 Uhr
- Freitag, 9. Mai, ab 09.00 Uhr

 Finanzplatz-
Initiative

Kein Geld für Zerstörung

Jetzt unterschreiben >

Finanzplatzinitiative Nationale Sammeltage

Schweizer Grossbanken und Versicherungen dürfen unser Klima nicht länger zerstören. Mit der Finanzplatz-Initiative stoppen wir gemeinsam die Finanzierung von Geschäften, die zur Abholzung des Regenwaldes führen oder den Ausbau von Kohleminen ermöglichen!

In der breiten Allianz für die Finanzplatz-Initiative wurden drei nationale Sammel-Samstage bestimmt, an denen wir auch auf den Strassen Winterthurs präsent sein und Unterschriften sammeln wollen: 26. April, 24. Mai und 21. Juni. Meldet euch bei Nadine unter mail@spwinti.ch an, wenn ihr mithelfen könnt!

AGENDA SP Winterthur

DO, 3. April

Sozibier

18.00 Uhr, Copi[♿]

SA, 4. April

SP-Treff Veltheim-Wülflingen

10.00 Uhr, Rest. Caliente[♿]

MI, 9. April

KVI - Filmabend «Macht und Ohnmacht»

19.00 Uhr, Alte Kaserne[♿]

SA, 12. April

SP Oberi-Stamm

10.00 Uhr, Ciko's

DI, 15. April

Altstadtflyern

Unternehmenssteuerreform

17.00 Uhr, Marktgasse[♿]

DI, 15. April

Neumitgliedertreffen

18.30 Uhr, Bistro Alte Kaserne[♿]

DI, 15. April

Mitgliederversammlung

19.30 Uhr, Alte Kaserne[♿]

SA, 26. April

Standaktion

Unternehmenssteuersenkung

09.00 Uhr, Marktgasse[♿]

DO, 1. Mai

Winti für alle!

Besammlung Demo

10.30 Uhr, Neumarkt[♿]

SA, 3. Mai

SP-Treff Veltheim-Wülflingen

10.00 Uhr, Rest. Caliente[♿]

MO, 5. Mai

AG Frauen/Feminismus

19.30 Uhr, SP Seki

FR, 9. Mai

Marktflyern

Unternehmenssteuersenkung

09.00 Uhr, Marktgasse[♿]

SA, 10. Mai

SP Oberi-Stamm

10.00 Uhr, Kaffee Augenblick

MI, 28. Mai

Besuch Kläranlage (AG Klima)

16.00 Uhr, Kläranlage

MO, 2. Juni

Besuch Stadtparlament

für Kandidierende

16.15 Uhr, Rathaus[♿]